

Segen für die neuen Dienstautos in der CSS Oberviechtach



Pfarrer Herbert Rösl segnete die drei neuen Autos der Caritas-Sozialstation im Beisein der Mitarbeiter und Ehrengäste. Die acht Krankenpflegevereine unterstützten bei der Anschaffung. Bild: Partner

Für Pflege daheim

Pfarrer Rösl segnet drei neue Dienstfahrzeuge

Oberviechtach. (ptr) Die Mitarbeiter in der ambulanten Pflege sind viel unterwegs. 244 481 Kilometer legten die Schwestern der Caritas-Sozialstation Oberviechtach/Schönsee allein im vergangenen Jahr mit ihren zehn Dienstfahrzeugen zurück. In 2015 wurden 207 Klienten bei 38 820 Hausbesuchen betreut.

Zuverlässige Autos sind wichtig für die Sicherheit der Mitarbeiter, aber auch für die Pünktlichkeit in der häuslichen Pflege. Vorsitzender Hubert Ruml stieß deshalb bei den acht Krankenpflegevereinen im Einzugsgebiet auf offene Ohren und so konnten mit der finanziellen Unterstützung der KPVs drei neue Dienstfahrzeuge angeschafft werden. Pfarrer Herbert Rösl, stellvertretender Vorsitzender der Caritas-Sozialstation, nahm kürzlich die Segnung vor.

Dazu begrüßte Ruml auch die Vorstände der Krankenpflegevereine sowie Pflegedienstleiterin Ilona Rösch mit ihrem Team. Nach einem gemeinsamen Gebet nahm der Pfarrer die Segnung der drei „flotten Flitzer“ vor. Neben zwei Daihatsu Cuore wurde ein Suzuki Swift (Allradantrieb)

angeschafft, welcher besonders in den strengen Wintern im Schönseer Land gute Dienste leisten wird.

Beim Festakt war auch Sparkassen-Gebietsleiter Wunibald Zwack anwesend. Ihm dankte Hubert Ruml für eine finanzielle Unterstützung der Betreuungsgruppe für Kranke und Demente. „Die Sozialstation übernimmt die ungedeckten Kosten für die Fahrdienste. Trotz ehrenamtlicher Tätigkeit sind wir hier auf Spenden angewiesen“, informierte der Vorsitzende. Die Teilnehmer werden von Zuhause abgeholt und wieder zurückgebracht; Fahrer werden noch dringend benötigt (bei Interesse im Büro in der Nunzenrieder Straße melden).

Die Betreuungsgruppe trifft sich jeden Dienstag, von 14 bis 17 Uhr im Pfarrheim. Derzeit sind es zwölf ältere Menschen, teilweise im Rollstuhl, die sich über das jahreszeitlich angepasste Programm freuen. Basteln, Singen, Spielen und natürlich der „Kaffeeklatsch“ mit Brotzeit stehen hoch im Kurs. Die pflegenden Familienmitglieder freuen sich dagegen über einen freien Nachmittag.

25 Jahre und 15 Jahre Mitarbeiter bei der Caritas- Sozialstation Oberviechtach

Anlaufstelle in der Sozialstation

Oberviechtach. (ptr) Die zwei Verwaltungsfachkräfte bei der Caritas-Sozialstation (CSS) Oberviechtach standen kürzlich im Mittelpunkt einer Ehrung. Irene Eckl startete vor 25 Jahren, als die Sozialstation noch im Keller des Pfarrheimes untergebracht war und wechselte für einige Jahre zur CSS Schönsee. Hier stieg Claudia Reiter vor 15 Jahren ein, die später die Geschäftsstelle Schwandorf verstärkte und seit Anfang des Jahres in der Nunzenrieder Straße mitarbeitet. Pflegedienstleiterin Ilona Rösch bedankte sich für die stets zuverlässige Arbeit. Das Büro sei der Dreh- und Angelpunkt und Anlaufstelle für Patienten, Angehörige und Mitarbeiter.



Irene Eckl (Mitte) und Claudia Reiter (Zweite von links) freuen sich über die Glückwünsche von Pflegedienstleiterin Ilona Rösch sowie den beiden Vorsitzenden Hubert Ruml (rechts) und Pfarrer Herbert Rösl. Bild: Partner